

PRESSEINFORMATION, 15.12.2021



Die glücklichen vier Preisträger-Ensembles 2021 (Reihe oben) und die Juror\*innen (Reihe unten); Foto: Nina Janßen

## Vier Preise beim diesjährigen Kammermusikpreis der Polytechnischen Gesellschaft

**11 Kammermusikensembles verschiedenster Besetzungen mit insgesamt 33 Teilnehmer\*innen stellten sich dem musikalischen Wettstreit 21/22 um insgesamt 10.000 Euro Preisgeld**

Zum insgesamt vierundzwanzigsten Mal fand gestern in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt (HfMDK) der jährliche Kammermusikwettbewerb der Polytechnischen Gesellschaft e.V. statt. „Das künstlerische Niveau war in diesem Jahr so hoch“, sagte die Juryvorsitzende Dr. Christa Ratjen in ihrer Preisverleihungsrede, „wie ich es in den zehn Jahren, in denen ich in der Jury dabei bin, in vergleichbarer Qualität noch nicht erlebt habe“.

Elf Ensembles in unterschiedlichster internationaler Besetzung konkurrierten um den begehrten Kammermusikpreis: Duos, Klaviertrios, Streichquartette, Ensembles mit Sänger\*innen und ein Bläserquintett. Nach intensiven Diskussionen und der Schwierigkeit, zwischen den hervorragenden Leistungen der verschiedenen Genres Rangfolgen festzulegen, entschied sich die Jury, den Preis unter vier herausragenden Ensembles aufzuteilen.

Der Kammermusikpreis der Polytechnischen Gesellschaft 2021 geht damit zu gleichen Teilen von je 2.500 Euro an das **Hannari Trio** (mit Hanna Ponkala, Violine; Larissa Nagel, Violoncello; Rie Kibayashi, Klavier) und das **Delyria Trio** (mit David Strongin, Violine; Uriah Tutter, Cello; Elisha Kravitz, Klavier) sowie an das **Malion Quartett** (mit Alex Jussow, Violine; Jelena Galić, Violine; Lilya Tymchyshyn, Viola; Bettina Kessler, Cello) und das **Astraios Quintett** (mit Nina Grund, Flöte; Frederik Meffert, Oboe; Nana Kusaka, Klarinette; Michael Hofmann, Horn; Marie-Luise Haas, Fagott).

Die beiden Klaviertrios werden derzeit von Prof. Angelika Merkle, das Malion Quartett von Prof. Tim Vogler und das Astraios Quintett von unterschiedlichen Dozenten betreut.

Der Jury gehörten an: Dr. Christa Ratjen als Vorsitzende und Vertreterin der Polytechnischen Gesellschaft, Prof. Erik Schumann (Violine), Prof. Angelika Merkle (Klavierkammermusik), Prof. Jan Ickert (Violoncello), Prof. Hansjacob Staemmler (Klavierkammermusik), Prof. Lucas Fels (Interpretation und Vermittlung Neuer Musik), Prof. Tim Vogler (Streicherkammermusik) und Prof. Nina Janßen (Holzbläserkammermusik an der Musikhochschule Nürnberg) als externes Jurymitglied.